

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Montag, 21.07.2014
Sitzungsbeginn/- ende	18:00 Uhr / 22:15 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard
Baumeister, Anika
Bürckstümmer, Elfriede
Diermeier, Andreas
Englmann, Anton
Gassner, Ernst
Geitner, Josef
Grünewald, Bettina
Hackelsperger, Ferdinand
Hanika, Christian
Hofmeister, Josef
Kefer, Maximilian
Mathies, Bernd Dr.
Meny, Reinhold
Schelkshorn, Josef
Schmuck, Ruth
Schneider, Siegfried
Seidl-Schulz, Hermann
Wagner, Erich
Wasöhrl, Sieglinde

Ortssprecher

Blabl, Walter
Feichtmeier, Reinhold

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Wittmann, Wolfgang

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Meier, Josef

entschuldigt

Obermüller, Konrad

entschuldigt

Schelkshorn, Ralf

entschuldigt

Weinzierl, Gerhard

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
- 1. Situation im Bereich der Betreuung von Kleinkindern;
hier: Ortsbesichtigung mit anschließender Diskussion im Sitzungssaal
- 2. Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lengfeld;
hier: Vergabe der Baumeister-, Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten
und der Arbeiten für die Fenster, Außentüren und Außentore
- 3. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP Begrüßung

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die Sitzung zu Beginn der Ortsbesichtigung und stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht ergangen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Herrn Manfred Brandl vom „Bad Abbacher“ (Kur- und Geschäftsanzeiger) sowie von der Verwaltung Herrn Wolfgang Wittmann und Herrn Georg Brunner.

TOP 1 Situation im Bereich der Betreuung von Kleinkindern; hier: Ortsbesichtigung mit anschließender Diskussion im Sitzungssaal
--

Sachverhalt:

Das Gremium besichtigt die Kindergärten Arche Noah, St. Christophorus, St. Nikolaus sowie den Spielplatz zwischen der bestehenden Kinderkrippe und dem Kindergarten St. Christophorus.

Nach Ende der Ortsbesichtigung um 19:55 Uhr wird die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses fortgesetzt.

Neben den besichtigten Standorten könnte eine Krippe auch auf den Grundstücken Fl.-Nr. 357/1 der Gemarkung Bad Abbach an der Finkenstraße und Fl.-Nr. 353/6 der Gemarkung Bad Abbach (Friedhofserweiterungsfläche) errichtet werden.

Auf Grund der Anmeldezahlen besteht der Bedarf nach zwei zusätzlichen Kinderkrippengruppen. Nachdem die eingruppige Kinderkrippe in der Kochstraße aufgelöst werden soll, müssen drei neue Gruppen errichtet werden.

In der Diskussion zu den einzelnen Standorten wird Folgendes angeführt:

- Die Containerlösung beim Kindergarten „Arche Noah“ müsse aufgelöst werden. In diesem Zusammenhang könne ein zweigruppiger Anbau östlich des bestehenden Gebäudes errichtet werden. Somit könne in diesem Bereich eine Kinderkrippengruppe angesiedelt werden.
- Es solle eine eigene dreigruppige Kinderkrippe errichtet werden, die nicht im räumlichen Zusammenhang mit bestehenden Einrichtungen steht. Durch die Anbauten würden die bestehenden Freiflächen erheblich reduziert, was nicht sinnvoll ist.

- Aus personalplanerischer Sicht sollten die notwendigen Gruppen an bestehende Einrichtungen angegliedert werden. Der Personalbedarf lasse sich so leichter planen und gestalten. Weiterhin könne der Wechsel von der Kinderkrippe in den Kindergarten ohne große räumliche Umgewöhnung für die Kinder gestaltet werden.
- Da sich im Kindergarten Lengfeld abzeichnet, dass eine Kindergartengruppe auf Dauer nicht mehr erhalten werden kann, sollte eine Umnutzung eines Raumes zu einer Kinderkrippe in die Bedarfsplanung mit eingestellt werden.
- Das Gelände des ehemaligen Schwesternheimes beim Kindergarten „St. Nikolaus“ könne für die Errichtung einer Kinderkrippe genutzt werden.

Der Marktgemeinderat kommt ohne Beschlussfassung zu dem Ergebnis, dass

1. Gespräche mit der Katholischen Kirche hinsichtlich des Abbruches des Schwesternwohnheimes und der Errichtung einer Kinderkrippe in diesem Bereich geführt werden sollen,
2. Gespräche mit dem Kindergarten Lengfeld hinsichtlich der künftigen Entwicklung geführt werden sollen und
3. die Grundlagenermittlung für einen Anbau (2 Gruppen) an der Ostseite des Kindergartens „Arche Noah“ in Auftrag gegeben wird. Auftragnehmer ist das Ing.-Büro Trummer · Terraplan, Neutraubling.

TOP 2

**Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lengfeld;
hier: Vergabe der Baumeister-, Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten
und der Arbeiten für die Fenster, Außentüren und Außentore**

Sachverhalt:

Mit der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Lengfeld soll in diesem Jahr noch begonnen werden.

Der Baubeginn ist für spätestens Anfang Oktober 2014 festgelegt.

Somit ist die Ausschreibung und Vergabe folgender Arbeiten erforderlich:

- Baumeisterarbeiten
- Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Fenster und Außentüren bzw. Außentore

Dabei sollten auf Grund des geringen Umfanges die Arbeiten für die Fenster, die Außentüren und Außentore beschränkt ausgeschrieben werden.

Der Marktgemeinderat ist der Auffassung, dass es sinnvoller sein könnte, die Arbeiten

erst im kommenden Jahr zu beginnen, auch wenn im Haushalt 2014 schon 500.000,00 € eingestellt worden sind. Durch das Verschieben der Maßnahme könnten günstigere Preise erzielt werden, auch wenn der Feuerwehr Lengfeld der Baubeginn im Jahr 2014 in Aussicht gestellt wurde.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, folgende Arbeiten öffentlich auszuschreiben:

- Baumeisterarbeiten
- Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Die Arbeiten für die Fenster, Außentüren und Außentore sind beschränkt auszuschreiben.

Der Marktgemeinderat ermächtigt die Verwaltung, dem jeweils wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Das Gremium ist über die Vergaben zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	17

Beschlusnummer: 61

Der Beschluss ist somit abgelehnt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Arbeiten so ausgeschrieben werden sollen, dass eine Vergabe in der Sitzung des Marktgemeinderates im Oktober 2014 erfolgen kann. In den Ausschreibungen ist festzulegen, dass die Arbeiten der o.g. Gewerke bis zum 30.06.2015 fertiggestellt sein müssen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	21
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	3

Beschlusnummer: 62

TOP 3 Verschiedenes

Bezirksentscheid „Unser Dorf soll schöner werden“ – Teilnahme von Oberndorf

Der Vorsitzende dankt Herrn Marktgemeinderat Ernst Gassner und seinem Team für das große Engagement beim Kreis- und Bezirksentscheid. Oberndorf wurde mit der Bronzemedaille und einem Sonderpreis des Bezirksverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege Niederbayern e.V. für die „Erhaltung der Obstart „Spelling“ ausgezeichnet.

Am 14.11.2014 werden im Rahmen einer Abschlussfeier in Geiselhöring die Preise verliehen.

Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Kur- und Tourismusangelegenheiten

In Sitzung des Ausschusses am 15.07.2014 wurden folgende Thematiken behandelt:

1. Das Beschilderungskonzept soll im Jahr 2015 umgesetzt werden. Im Haushaltsplan sind entsprechende Mittel zu veranschlagen. Dazu ist die bestehende Beschilderung zu beseitigen und im Anschluss die einheitliche Beschilderung anzubringen.
2. Der Antrag für das Leader-Förderprogramm 2014 bis 2020 ist zu stellen.
3. Die Platzgestaltung der „Neuen Mitte“ als flexible „grüne“ Veranstaltungsfläche ist umzusetzen.

Mittelfristig ist die Nutzung des Burgberges und der Felsenkeller zu planen und zu organisieren.

Beschilderung der Vereine am östlichen Ortseingang in Lengfeld

Diese Veranstaltungstafel steht derzeit außerhalb der geschlossenen Ortschaft und dies ist rechtlich unzulässig. Der Kreisbauhof wird diese Tafel nach Westen versetzen, so dass diese künftig innerhalb der geschlossenen Ortslage steht. Für den Markt Bad Abbach entstehen dadurch keine Kosten.

Antrag auf Erneuerung der fehlenden Markierung der Wanderwege und auf Namensgebung des Höhenwanderweges

Das Gremium wird über den Antrag informiert, der in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden soll.

Es wird darauf hingewiesen, dass der vom Antragsteller angesprochene Weg aus Sicherheitsgründen gesperrt worden ist und dieser erst nach einer grundlegenden Sicherung wieder geöffnet werden kann. Weiterhin befindet sich ein nicht unerheblicher Teil auf dem Gemeindegrund der Gemeinde Pentling.

Anmeldungen in der Kinderkrippe

Es wird kritisiert, dass die Eltern bei der Anmeldung in der Kinderkrippe keine Informationen darüber erhalten, ob sie einen Platz bekommen bzw. auf welchem Platz der Warteliste sie seien.

Die Eltern können daher keine Alternative für die Kinderbetreuung planen. Auch sei das System bei der Platzvergabe nicht transparent.

Es werden Gespräche mit der Kinderkrippenleitung geführt.

